Hansestadt Stralsund

große Anfrage
Vorlage Nr.: gAF 0006/2015
öffentlich

Titel: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Hafen und Uferbereich an der Schwedenschanze"
Einreicher: Gerd Riedel

Federführung:	Einzelbürgerschaftsmitglied Riedel	Datum:	10.08.2015
Bearbeiter:			

Einreicher:

Beratungsfolge	**Termin**	Aussprache: ☒ Ja/ ☐ Nein

Anfrage:

1. Wurde das Grundstück des Sportplatzes der Fachhochschule von der Hansestadt Stralsund oder einer seiner Tochterunternehmen käuflich erworben?
2. Ist der Sportplatz der Fachhochschule Bestandteil der Änderung des Bebauungsplanes?
3. Geht das Gesamtkonzept der Ostsee-Stralsund-Appartement GmbH, Wohnungen, Ferienwohnungen, Tourismus und Arbeiten in einem Wohngebiet zu vereinen, mit den gesetzlichen Grundlagen des Landes Mecklenburg-Vorpommern konform?
4. Wie viele Fördermittel sind bereits in die Erschließung des Areals Hafen Schwedenschanze geflossen und mit welcher Zweckbindung?
5. Wie sollen die 220 Parkplätze in das Konzept integriert werden und wie soll das straßenseitig erfolgen?
6. Wie will der Investor die Sicherheit der Fahrradtouristen auf dem Ostsee-Küsten-Radweg gewährleisten?
7. In welcher Größenordnung ist der Sportboothafen geplant?
8. Sind auch Landliegeplätze für Boote geplant?
9. Sind gastronomische Einrichtungen geplant?
10. Ist mit dem Verkauf des Grundstückes im Juli 2014, dem Käufer die Änderung des B-Planes 38 in Aussicht gestellt worden?

Begründung: Es gibt große Befürchtungen, dass das Gesamtkonzept von Wohnen, Arbeiten, Wassersport, Ferienwohnungen und Tourismus in diesem sensiblen Gebiet an der Nahtstelle der Fachhochschule, des Berufsförderungswerkes und des Ostsee-Küstenradweges sich nicht realisieren lässt und deshalb zum „reinen Wohnungsbau“ verkommt.

Gerd Riedel